



Mai 2019

## docuFORM erhöht Sicherheitsstandards der Mercury Suite

### Gesicherte end-to-end Verschlüsselung sowie SNMPv3 im Sinne der DSGVO

Die docuFORM GmbH in Karlsruhe bietet als Softwareschmiede Lösungen rund um das Thema Drucken sowie die Verwaltung von Dokumenten an. Unter dem Begriff ‚Mercury Suite‘ werden hier verschiedene Einzelmodule zur Verfügung gestellt, die in ihrer Kombination einen umfassenden Dokumentenworkflow abbilden.

Als Basis für diese Lösung dient die Mercury Managed Print Services Lösung (MPS). Im Rahmen der MPS Lösung wird die Verfügbarkeit der Drucksysteme überwacht, zudem können neben statistischen Auswertungen von Zählerständen und Verbrauchsmaterialien auch die gesamte Servicelogistik geplant und verwaltet werden. Um hier eine vollständige Datensicherheit zu gewährleisten, stellt die docuFORM im Rahmen des kürzlichen Launches der neuen MPS Version eine vollständige Verschlüsselung der Gerätedaten unter Verwendung von SNMPv3 zur Verfügung. Streng nach den Microsoft Vorgaben können hier über Zertifikate end-to-end Verschlüsselungen zwischen Drucksystemen und dem MPS Datensammler vorgenommen werden. Der Datensammler selbst wiederum überträgt die Gerätedaten über HTTPS, verbunden mit einer Mehrfachverschlüsselung an den MPS Hosting Server. Durch diese Technologie wird ab sofort garantiert, dass sämtliche Daten vom Drucksystem selbst bis hin zum gesicherten MPS Server geschützt und voll verschlüsselt übergeben werden können.

Martin Denk, Dipl.-Ing. (TU), geschäftsführender Gesellschafter der docuFORM GmbH: „Schon seit längerem besteht die Möglichkeit, die Gerätedaten beginnend vom Datensammler vor Ort bis hin zum MPS Hosting Server gesichert und mehrfach verschlüsselt zu übertragen. Diese Verschlüsselung war schon immer die Basis für einen gesicherten Cloudbetrieb der MPS Lösung. Durch SNMPv3 wird nun die Lücke zwischen Endgerät und Datensammler geschlossen. SNMPv3 garantiert in diesem Zusammenhang eine vollständige Verschlüsselung aller Gerätedaten bis hin zur Cloudauswertung – ein wichtiger Schritt in Richtung Datensicherheit, so wie sie im Rahmen der DSGVO gefordert wird.“ Aufgrund der Einführung des SNMPv3 Protokolls im Kundennetzwerk, wurde es zwingend notwendig, auch sämtliche SNMP Kommunikationen der Mercury DMS / OMS Suite auf SNMPv3 anzuheben. Um hier die Homogenität der Gesamtlösung zu garantieren, wurde die gesamte Mercury OMS Kommunikation mit den Endgeräten selbst ebenfalls um SNMPv3 erweitert. Schon immer war es möglich, innerhalb der Mercury Suite einen gesicherten Druck unter Verwendung von SNMP vorzunehmen. Dabei wurden die Gerätestati abgerufen, um vor dem Druck sicherzustellen, ob das Gerät verfügbar, Papier vorhanden und die Funktionsbereitschaft insgesamt hergestellt ist. Durch die neue Verfügbarkeit von SNMPv3 bleibt diese wichtige Funktionalität zwischen Mercury OMS und Ausgabegeräte im Rahmen der DSGVO Anforderung erhalten.

„Des Weiteren bezieht sich die Verschlüsselung nicht nur auf die Gerätekommunikation über das

Pressemitteilung

Netzwerkprotokoll SNMP, sondern auch auf die Verschlüsselung der Druckdaten selbst über IPPS.“ – so Martin Denk. Weiter Martin Denk: „Mit der vollständigen Verschlüsselung aller Druckdaten unter Verwendung des Netzwerkprotokolls IPPS sowie die Verschlüsselung sämtlicher Kommunikationswege unter Verwendung von SNMPv3, wird dem Anwender eine umfassende und vollständige Datensicherheit gewährleistet.“

Konsequenterweise wurde diese Technologie auch in die Follow“2“Print Lösung aus dem Hause docuFORM integriert. Da sich, je nach Gerätetyp oder Hersteller, die SNMPv3 Kommunikation unterscheidet, war es technisch eine Herausforderung, eine gesicherte Kommunikation auch innerhalb des Follow“2“Print Workflows zu garantieren. Hier hat sich docuFORM wieder selbst seine patentierte Technologie des Global Printer Drivers (GPD) zu Nutze gemacht. Im Rahmen der Verwendung des docuFORM Global Printer Drivers (GPD) werden Druckdaten erst dann generiert, wenn sichergestellt ist, an welchem Gerät ausgegeben werden soll. Dabei werden die individuellen IPPS Konfigurationen mit dem Datenstrom übergeben, sodass erst kurz vor dem Druckvorgang selbst die Gerätespezifischen IPPS Kommandos integriert werden. Somit wird auch bei Follow“2“Print ein gesicherter Druck bis zum Endgerät garantiert.

Durch den Launch der aktuellen docuFORM MPS sowie Mercury Lösung, wird ein entscheidender Beitrag zur Datenschutzverordnung für jeden Anwender geleistet. Alle Kommunikationswege innerhalb der Gerätelandschaft und der Software können ab sofort über SNMPv3 verschlüsselt werden, sowie die Druckdaten selbst über IPPS. Gleichermäßen gilt dies für die Integration der patentierten GPD Lösung für Follow“2“Print Anwendungen.

